

THÜRINGER ALLGEMEINE - Ausgabe Artern, 08.02.2013, S. 13

Lokales

Artern

Ein Werk im Aufbau

VAU Energy GmbH in Heldrungen fährt langsam den Betrieb an. Bauleute kommen noch und im April soll offiziell Einweihung gefeiert werden

Von Kerstin Fischer

Heldrungen. Der rote Sattelzug verliert sich geradezu in der riesigen Halle. So kann man sich täuschen; von draußen sieht alles so klein aus. Gerade haben die Transporteure die Ladeluke geschlossen, jetzt gehts wieder auf Rückfahrt. Der vorbeifliegende Laster gibt den Blick auf Osama Nasser frei. 'Kommen Sie, ich zeig Ihnen den Betrieb', sagt er und stellt gleich seinen neuen Werkleiter in Heldrungen vor: Fritz Zörkler, Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik/Elektronik, Frankenhäuser, ehemaliger Unternehmer, Berufsschullehrer und ein Bekannter aus Nassers früherer Zeit in Artern. Es war Sattelzug Nummer Fünf, der die Halle am Rand des Gewerbegebietes gerade am anderen Ende verlässt. Wie in den Wochen zuvor hatte er Maschinen an Bord. 'Der Rest der Schweiß-Transferstraße', klärt Nasser auf. In München demoniert, wird sie nun in Heldrungen aufgebaut, ausgerichtet und

Start war gestern mit sechs Mitarbeitern dann werden hier Wärmetauscherplatten miteinander verbunden. Das dünne Blech, vorgeformt in München, liegt ebenfalls schon da. Wie viel Organisationstalent so eine Betriebsgründung erfordert, nach seinem Werkaufbau in München erlebt es Nasser in Heldrungen nun erneut. Der Bauantrag ist inzwischen genehmigt, sobald es das Wetter erlaubt, soll der Anbau um eine Büroetage aufgestockt werden, Ziel der Fertigstellung: April. Durch das Foyer kommt gerade Heinrich Liebe gelaufen.

Der Bauamtsleiter der VG 'An der Schmücke' hat die vielen Autos vor der Tür gesehen und bringt die gute Kunde höchstselbst: Demnächst wird am Kreisel der Hinweis auf die VAU aufgestellt. Dann verirrt sich hoffentlich kein Laster mehr, sagt Fritz Zörkler.

Auch gestern der Brummifahrer war im Kreisel wieder falsch abgebogen. Nummer 16 sucht er dann im Gewerbegebiet vergebens. 'Die Lagerhalle hatte keine richtige Adresse', sagt Osama Nasser. Der Betrieb trägt einen eigenen Namen: VAU Energy GmbH steht auf den Schildern an der Einfahrt.

Damit will Nasser ein Symbol setzen: 'Heldrungen soll keine Niederlassung des Münchner Betriebes sein', sagt er, 'beide sind gleichberechtigt.' Dafür hat der Geschäftsführer eigens eine Gesellschaft gegründet. Für die sechs Mitarbeiter in der Produktion war der gestrigen Tag der erste 'richtige' in Heldrungen, bislang arbeiteten sie zum Teil in München oder bauten das neue Werk mit auf. Ab 1. März kommen drei Schweißer dazu, dann kann richtig losgelegt werden. Schon jetzt ist das Auftragsbuch bis Jahresmitte voll.

(c) Zeitungsgruppe Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH

3403021, TA, 08.02.2013, Words: 385, NO: 35284428-ARTERN